

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1635

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 03.12.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1635.....	2
<i>Korrespondenz – Rücksendung des Begleitschutzes nach Ballenstedt – Weiterreise nach Oschatz – Verzögerungen und Zweifel – Gestriges Hören einer Männerstimme im Bett – Ankunft des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg in Dresden.</i>	
02. März 1635.....	3
<i>Besuch durch den kursächsischen Generalfeldzeugmeister Anton Monier – Weiterfahrt nach Meißen – Erneute Verzögerungen und Irritationen.</i>	
03. März 1635.....	4
<i>Weiterreise nach Dresden – Kriegsnachrichten – Abholung durch die Kutsche des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen .</i>	
04. März 1635.....	5
<i>Audienz beim Kurfürsten von Sachsen – Begegnung mit dem kurbrandenburgischen Gesandten Graf Adam von Schwarzenberg und dessen Sohn Johann Adolf an der kurfürstlichen Tafel – Spaziergang um die Festung Dresden – Gespräch mit Kurfürstin Magdalena Sibylla von Sachsen – Besuche durch den kursächsischen Kammerdiener Friedrich Lebzelter und den böhmischen Exulanten Johann Christoph Chuchelsky.</i>	
05. März 1635.....	6
<i>Fünfzigster Geburtstag des Kurfürsten von Sachsen – Abschied vom Kurfürsten – Besuch durch den Grafen Johann Adolf von Schwarzenberg – Kein Trinkgelage am Hof – Gespräch mit dem kursächsischen Generalleutnant Hans Georg von Arnim im kurfürstlichen Vorzimmer.</i>	
06. März 1635.....	7
<i>Frühstücksgäste – Besuche durch den kursächsischen Obristen Hans von der Pforten und Graf Adam von Schwarzenberg – Abschied von Lebzelter und anderen – Rückkehr nach Meißen – Anhörung der Predigt zum fünfzigsten Geburtstag des Kurfürsten vom Dresdener Quartierfenster aus – Keine öffentliche Teilnahme an dortigen Gottesdiensten wegen deren anticalvinistischer Ausrichtung – Kriegsnachrichten.</i>	
07. März 1635.....	9
<i>Weiterfahrt nach Oschatz – Vergebliche Anmeldung bei Monier.</i>	
08. März 1635.....	9
<i>Weiterreise nach Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
09. März 1635.....	10
<i>Gespräch mit dem Sekretär Sigmund Konrad Deuerlin – Weiterreise nach Halle – Besichtigung einer Saline und des Doms.</i>	
10. März 1635.....	11
<i>Weiterfahrt nach Mansfeld – Nachricht von einer Bernburger Beratung der anwesenden regierenden Fürsten von Anhalt mit dem kleinen landständischen Ausschuss.</i>	
11. März 1635.....	12

Weiterreise nach Harzgerode – Augenschmerzen des Sohnes Viktor Amadeus – Kriegsfolgen – Verabschiedung des Quedlinburger Stiftshofmeisters Heinrich Julius von Wietersheim und des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Heftiger Streit zwischen dem ehemaligen Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel und dem Sekretär Thomas Benckendorf in Seeburg.	
12. März 1635.....	12
Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Harzgeröder Amtmann und Obereinnehmer Melchior Loyß – Korrespondenz – Nachrichten – Arrest für Benckendorf und Rüge für Einsiedel wegen ihrer Seeburger Auseinandersetzung – Kriegsfolgen.	
13. März 1635.....	13
Kriegsfolgen – Korrespondenz – Leid als fortwährender Lebensbegleiter – Erkrankung eines Fohlens – Wirtschaftssachen.	
14. März 1635.....	14
Schwere Anfechtungen und Beunruhigungen – Bericht des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau über die Bernburger Beratungen der fürstlichen Herrschaft mit den landständischen Vertretern – Kriegsfolgen – Ausritt nach Mägdesprung – Ankunft von Bruder Friedrich.	
15. März 1635.....	16
Anlieferung eines Wildschweins – Zweimaliger Kirchgang.	
16. März 1635.....	17
Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Konflikt mit den anderen anhaltischen Fürsten und Bruder Friedrich.	
17. März 1635.....	18
Korrespondenz – Kriegsfolgen – Klagen des Richters Kaspar Püschel – Gespräch mit dem Kircheninspektor David Sachse.	
18. März 1635.....	18
Freilassung von Benckendorf – Reise mit der Gemahlin und Schwester Anna Sophia nach Bernburg – Administratives – Gespräche mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger und Pfau.	
19. März 1635.....	19
Gespräch mit Schwartzenberger – Besichtigung der Brunnen – Sturm – Imaginäre Rückkehr des Pariser Dichters François de Malherbe nach Bernburg – Korrespondenz – Entsendung von Pfau nach Großalsleben sowie des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig zum Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Besuch durch den Bernburger Hofprediger Andreas Winß.	
20. März 1635.....	20
Administratives – Beschenkung einiger Diener mit Kleidungsstücken – Abreise von Schwester Anna Sophia nach Köthen – Mittagsgewitter.	
21. März 1635.....	20
Gespräch mit Börstel – Rückkehr mit der Gemahlin und Schwester Anna Sophia nach Harzgerode – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.	
22. März 1635.....	21
Beschenkung des Kammerjunkers Hans Christian von Bila – Streitschlichtung zwischen Einsiedel und Benckendorf – Schwedischer Fähnrich Reinhard Vrede als Essengast – Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz.	

23. März 1635.....	22
<i>Gespräch mit Bruder Friedrich – Kriegsfolgen.</i>	
24. März 1635.....	22
<i>Erkrankung von Viktor Amadeus – Wirtschaftssachen – Lektüre – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
25. März 1635.....	23
<i>Anhörung zweier Predigten zu Mariä Verkündigung – Kriegsnachrichten – Ausflug mit Bruder Friedrich zur Krähenhütte – Einquartierungen – Kriegsfolgen.</i>	
26. März 1635.....	25
<i>Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag.</i>	
27. März 1635.....	25
<i>Anhörung zweier Predigten zum Karfreitag – Korrespondenz – Mittagsgäste – Kriegsnachrichten.</i>	
28. März 1635.....	26
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls – Kriegsfolgen – Ankunft des früheren Kammerjunkers Andreas Napierski – Gespräche mit dem Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel.</i>	
29. März 1635.....	27
<i>Anhörung dreier Predigten und Abendmahlsempfang zum Ostermontag – Einquartierungen – Administratives.</i>	
30. März 1635.....	28
<i>Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Gespräch mit Napiersky.</i>	
31. März 1635.....	28
<i>Osterdienstag im Teilstaat Anhalt-Bernburg kein kirchlicher Feiertag – Spazierfahrten – Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	30
Ortsregister.....	32
Körperschaftsregister.....	33

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

- ✗ böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
- ⊕ Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
- ☽ Montag
- ☿ Dienstag
- ♃ Mittwoch
- ♄ Donnerstag
- ♅ Freitag
- ♆ Samstag
- ♇ Sonntag

Tagebucheinträge

01. März 1635

[[227v]]

⊙ den 1. Martij ¹.

Von <Zu> Leiptzgk²; habe ich noch kurtz vor meinem abzuge, schreiben von Johann Löw³ von Wien⁴ bekommen, &cetera[.]

Jtem⁵: an Madame⁶ geschrieben.

Die 10 confoyer⁷, (wegen vnsicherheit, zwjschen hartzgerode⁸ vndt Leiptzig, mittgenommene) mitt 10 {Reichsthaler} wieder abgefertigett, vndt ziehen laßen, nacher Ballenstedt⁹ zu, in ihr quartir.

Den avisenbohten¹⁰ naher hartzgerode abgefertigett.

Ohne confoyer¹¹ fortgezogen, wiewol man wegen allenthalben einquartirtens volck¹², die vnsicherheit sehr groß macht.

	{Meilen}
Von Leiptzig nach Wurzen ¹³ : zu Mittage vndt	3
allerley anstöße ¹⁴ gehabt, in dem die pferde gefallen, vndt sich im eyse schaden gethan.	
Von Wurzen nach Oschatz ¹⁵ Nachlager, mitt	3
mühe vndt arbeit erreichtt.	

< >

Diesen Sontag allerley remoras¹⁶ vndt wiedrige gedancken gehabt, worumb ich wieder zurück¹⁷ ziehen wollen, endlich gedacht: Jacta sit alea.^{18 19}

1 Übersetzung: "des März"

2 Leipzig.

3 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

4 Wien.

5 Übersetzung: "Ebenso"

6 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

7 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

8 Harzgerode.

9 Ballenstedt.

10 Avisenbote: Nachrichtenbote.

11 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

12 Volk: Truppen.

13 Wurzen.

14 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

15 Oschatz.

16 Übersetzung: "Verzögerungen"

17 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

18 Übersetzung: "Der Würfel sei geworfen."

19 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006 S. 60.

Gestern früh wie ich erwachte zu Seburg²⁰ höret ich gar bescheidentlich jn meinem bette, einen Tieffen Manns seüftzer, mitt diesen worten: Ach Gott!

heütte erfuhr ich daß mein antagonista²¹ Franz Albrecht Herzog zu Sachsen Lauenburg²² zu Dresen²³ [!] wehre angekommen.

Jtem²⁴: hatten bösen verdrießlichen weg, in dem eyse, mitt nicht geringer beschädigung der pferde. So brach auch ein starcker eyserner nagel vorn im wagen, welcher 2 finger dick. Wir impingirten²⁵ im einfahren der wirtzhaüser < & talja²⁶.>

Deus det mihi felices successus per Jesum Christum Dominum nostrum Amen, & avertat omnia mala omina²⁷, &cetera[.]

Es ist heütte meinen kutzschen: vndt wagenpferden sehr wehe geschehen.

02. März 1635

[[228r]]

» den 2. Martij²⁸.

Es hat mich der alte Oberste Manier²⁹, ein holländer, so general leütenampt vber die Chur:Sächsische³⁰ artillerie ist, vndt alhier zu Oschiz³¹ logiret, in meinem losament³² besucht, vndt Meines herrn vaters³³ Seliger gar honorifice³⁴ gedacht, aber der Schweden³⁵ vbergroße vndanckbarkeit, alß denen er ins 20^{ste}: iahr gedienet, vndt zur recompens lahme faüste von schößen³⁶ auß Stücken³⁷ in Liflandt³⁸, darvon gebracht, Seine gühter haben sie ihm ohn

20 Seeburg.

21 Übersetzung: "Widersacher"

22 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

23 Dresden.

24 Übersetzung: "Ebenso"

25 impingiren: anstoßen.

26 Übersetzung: "und dergleichen"

27 Übersetzung: "Gott gebe mir glückliche Erfolge durch Jesus Christus, unseren Herrn, Amen, und wende alle schlechten Vorzeichen ab"

28 Übersetzung: "des März"

29 Mon(n)ier, Anton.

30 Sachsen, Kurfürstentum.

31 Oschatz.

32 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

33 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

34 Übersetzung: "ehrenvoll"

35 Schweden, Königreich.

36 Hier: Schüssen.

37 Stück: Geschütz, Kanone.

38 Livland, Herzogtum.

vrsache, genommen, vndt seindt ihm, 30 *mille*³⁹ {Thaler} schuldig geblieben, wollen aber ihres verblichenen königs⁴⁰ außgestelte brief vndt Sigel nicht halten. Das seindt seine querelen.

	{} Meilen}
Nachm frühstück, von Oschatz gen Meißen ⁴¹	4
in sehr bösem bergichtem wege, weil man an	
der Elbe ⁴² wegen des eyßes nicht fortkommen	
können.	

Es reysen auch itzundt wenig leütte diese straße, vndt haben heütte abermals stargke remoras⁴³ gehabt, wegen entloffener bohten, bösen wegēs vndt müdigkeit der pferde. Jedoch hat vns noch ein pfarrer⁴⁴, in einem dorffe (so 3 iahr zu Bernburg⁴⁵ studiret) in etwas laßen zu rechte helfen, weil sich ein par von vnsern raysigen verritten. *perge perge perge*⁴⁶

Es wollen mich fast die stargk einfallenden remoræ seu impedimenta, Jtem⁴⁷: die obengedachte omina⁴⁸, in meinem proposito⁴⁹ irre machen. Will aber doch zu Gott hoffen, es werde sich noch alles wol schigken. Ambulemus coram Deo, cum timore & tremore.⁵⁰ *perge perge perge*⁵¹

03. März 1635

[[228v]]

σ den 3. Martij⁵².

	{} Meilen}
Von Meißen ⁵³ (post jentaculum ⁵⁴ ,) nacher	3
Dresen ⁵⁵ [!] alda in Secretarii ⁵⁶ Gesen ⁵⁷	
losament ⁵⁸ abgestiegen.	

39 Übersetzung: "tausend"

40 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

41 Meißen.

42 Elbe (Labe), Fluss.

43 Übersetzung: "Verzögerungen"

44 Person nicht ermittelt.

45 Bernburg.

46 Übersetzung: "usw. usw. usw."

47 Übersetzung: "Verzögerungen oder Hindernisse, ebenso"

48 Übersetzung: "Vorzeichen"

49 Übersetzung: "Vorhaben"

50 Übersetzung: "Mögen wir mit Furcht und Zittern vor Gott wandeln."

51 Übersetzung: "usw. usw. usw."

52 Übersetzung: "des März"

53 Meißen.

54 Übersetzung: "nach dem Frühstück"

55 Dresden.

56 Übersetzung: "des Sekretärs"

57 Gese, Bernhard (1595-1659).

58 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

*Zeitung*⁵⁹ daß herzog Berndt⁶⁰ die Lottringische⁶¹ armée geschlagen, aber biß auf den Todt verwundet worden seye.

Der Churfürst⁶² hat mich auf seiner kutzsche hinauf aufs schloß, durch drey vom adel, abholen lassen, vndt hernacher in meinem losament speisen. Bey solcher mahlzeitt, hat mir der Obrist leutnant Fitzthumb⁶³ auch gesellschaft geleistett, <vndt aufgewartett.>

Eserit a Vienne, a Johann Löw.⁶⁴

04. März 1635

¶ den 4. Martij⁶⁵.

Diesen vormittag hat der Churfürst⁶⁶ den Oberkämmerer Taube⁶⁷ zu mir geschickt, vndt sich gar hoch endtschuldigen lassen, daß er mich gestern nicht vorkommen lassen können, wegen eines gefallenen catharrj⁶⁸, auch mich an itzo begehrte, *perge*⁶⁹ Ich bin alsobaldt mitt hinundter gegangen alda mich der Churfürst incontinentj⁷⁰ mir entgegen gehende, gar höflich, willkomb geheißen, vndt mir große ehre vndt freündschaft erwiesen. Dieweil er mich auch gestern fragen lassen, ob ich alleine audientz begehrte oder in gegenwart meiner [[229r]] rähte, h vndt ich vmb die privataudientz gebeheten, hat ers⁷¹ sich auch also belieben lassen, vndt mir gar gnedig gewillfahret, auch vber Tisch mir meinen willen mitt trincken gelaßen, Gott gebe continuation⁷². Vber der Tafel war auch der alte Graf von Schwartzenberg⁷³, als Chur Brandenburgischer⁷⁴ Abgesandter, (welcher ganz alleine oben an geseßen) darnach der Churfürst vorm Tische, gegen ihm vber, die Churfürstinn⁷⁵, darnach ich, vndt vndter mir der junge Graf von Schwartzenberg⁷⁶ [,] Wieterßhejmb⁷⁷, Einsiedel⁷⁸, vndt andere offizirer.

59 Zeitung: Nachricht.

60 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

61 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

62 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

63 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

64 Übersetzung: "Nach Wien an Johann Löw geschrieben."

65 Übersetzung: "des März"

66 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

67 Taube, Heinrich von (1592-1666).

68 Übersetzung: "Katarrhs"

69 Übersetzung: "usw."

70 Übersetzung: "gleich"

71 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

72 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

73 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

74 Brandenburg, Kurfürstentum.

75 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

76 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

77 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

78 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

Nachm gehabter audientz vormittags, gieng ich vmb die festung⁷⁹ herümb spatziren.

Nachmittags, habe jch die Churfürstin, jn ihrem zimmer, angesprochen. Jst gar eine höfliche fejne Fürstin.

Löbzelter⁸⁰ hat mich auch besuchtt, vndt allerley referirt, von zeitungen⁸¹.

Der alte Cuchelßky⁸² ein Böhme, welcher eigentlich auf mein losament⁸³ bescheiden⁸⁴, hat mir gar fleißig aufgewartett, vndt compagnie⁸⁵ geleistett.

05. März 1635

[[229v]]

²⁴ den 5. Martij⁸⁶ 1635.

heütte ist des Churfürsten von Sachßen⁸⁷, geburtstag, an welchem er 50 iahr allt wirdt. Gott laße sie ihm ferrner wol gedeyen.

Abschiedt vom Churfürsten genommen, vorm abendteßen, vndt nach demselbigen, da er sich dann, gar gnedig zu allem gutem offeriret, vndt zu sonderbahrer confidentz⁸⁸, et cetera[.]

Nach dem Mittagseßben, besuchte mich der Junge Graf von Schwartzenbergk⁸⁹.

*Nota Bene*⁹⁰[:] Pouvoir des Swedois⁹¹, au pays de Magdeburg⁹² maintenant, & qu'ils n'entendroyent peut estre pas mes intentions. A l'avenir avec meilleure maniere, l'on pourroit entreprendre, mon desseing. Incontinent Son Altesse Electorale nous en avertiroit, & me fourniroit l'escrit desirè.⁹³ &cetera confidenter.⁹⁴ < Veut avoir en recommendation le pays.⁹⁵ perge⁹⁶ >

79 Dresden.

80 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

81 Zeitung: Nachricht.

82 Chuchelsky von Nestajow, Johann Christoph.

83 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

84 Hier: beschieden.

85 Übersetzung: "Gesellschaft"

86 Übersetzung: "des März"

87 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

88 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

89 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

90 Übersetzung: "Beachte wohl"

91 Schweden, Königreich.

92 Magdeburg, Erzstift.

93 Übersetzung: "Macht der Schweden jetzt im Land Magdeburg, und dass sie vielleicht meine Absichten nicht wahrnehmen würden. In der Zukunft könnte man meinen Plan da auf bessere Weise umsetzen. Ihre Kurfürstliche Hoheit würde uns davon gleich benachrichtigen und mir das gewünschte Schreiben beschaffen."

94 Übersetzung: "Und das übrige vertraulich."

95 Übersetzung: "Will das Land in Ehrerbietung haben."

96 Übersetzung: "usw."

<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁷ > Nota Bene⁹⁸ [:] L'on n'a point beu aujourd'huy pour l'amour de moy.
 99

general leutnant Arnimb¹⁰⁰, hat mich in des Churfürsten anticamera¹⁰¹ angesprochen, s'offrant a la visite, c'est a dire venèz vers moy, mais ie ne l'entends pas¹⁰².

06. März 1635

[[230r]]

♀ den 6. Martij¹⁰³.

Frühstück eingenommen, dabey der CammerJuncker Metzsch¹⁰⁴, vndt Cukelßky¹⁰⁵, wie auch der Schlesische¹⁰⁶ Resident Schmidt¹⁰⁷ sich befunden.

Oberster Pforten¹⁰⁸, hat mich auch besuchtt. Der Alte Graf von Schwartzenberg¹⁰⁹ hat mich auch visitirt¹¹⁰, gar höflich.

Löbzeltern¹¹¹, Gesen¹¹², &cetera a Dieu¹¹³ gegeben, vndt dem ersten die commission¹¹⁴ wegen ferrnerer sollicitatur¹¹⁵ meiner fast desperaten prætension.

	{ Meilen }
Von Dresen ¹¹⁶ [!] nach Meissen ¹¹⁷ in bösem	3
wege, dieweil es gestern stargk geregnet, vndt das	
wetter vfgangen, auch besorglich ¹¹⁸ , die Elbe ¹¹⁹	
an den brügken, schaden thun wirdt.	

97 Übersetzung: "Beachte wohl"

98 Übersetzung: "Beachte wohl"

99 Übersetzung: "Man hat heute mir zuliebe dort nicht getrunken."

100 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

101 Übersetzung: "Vorzimmer"

102 Übersetzung: "wobei er sich zu einem Besuch erbot, das heißt kommt zu mir, aber ich begehre es nicht"

103 Übersetzung: "des März"

104 Metzsch, Heinrich Sebastian von (1588-1648).

105 Chuchelsky von Nestajow, Johann Christoph.

106 Schlesien, Herzogtum.

107 Schmidt (1), N. N..

108 Pforte, Hans von der (vor 1615-1651).

109 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

110 visitiren: besuchen.

111 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

112 Gese, Bernhard (1595-1659).

113 Übersetzung: "Lebewohl"

114 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

115 Sollicitatur: Betreibung, Förderung einer (Rechts-)Angelegenheit.

116 Dresden.

117 Meißen.

118 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

119 Elbe (Labe), Fluss.

heütte Morgen hat man zu Dresen[!] einen predigt[-] vndt behttag gehalten, Jch bin also logirt gewesen, commode¹²⁰, daß ich auß meiner kammer, dje predigt gar wol hören können, da ist auch des Churfürsten¹²¹ geburtsTag (so gestern abendt vmb 10 vhr gewesen, <iubilæum ætatis¹²²,> daran sie 50 iahr alt worden vndt numehr das 51. iahr angetreten) der gemeine, angekündiget werden <vndt> mitt gebeht[,] gesängen, vndt dancken die predigt beschloßen worden. Vor [[230v]] gestern ist auch geprediget, vndt damalß auf die calvinianer debachiret¹²³ worden. Jch habe noch in keiner predigt zu Dresen¹²⁴ [!] mich öffentlich sehen lassen, quia metuo columnias, & audacter confiterj confessionem meam, sine adulatione ullius hominis, cupio, Divina favente clementia¹²⁵.

*Zeitung*¹²⁶ daß die tractaten¹²⁷, zwischen Polen¹²⁸ vndt Schweden¹²⁹ auff 6 wochen verlängert seyen, vndt wegen des Tittuls es sich noch sehr sperren will, *Nota Bene*¹³⁰ [:] arma virumque cano:
131 132

Jtem¹³³: daß die Kayßerlichen¹³⁴ gesandten¹³⁵, gar baldt werden zu Prag¹³⁶ sein, viellejcht heütte, dahin Jtem¹³⁷- auch Elector Saxoniæ¹³⁸ ¹³⁹ seine leütte¹⁴⁰ absenden wirdt weil zu Leütmaritz¹⁴¹ nichts zu<m> freßen besten. Vom 3. / 13. huius¹⁴² hat herr Kurtz geschrieben, Sie würden sich jnnerhalb 8 tagen einstellen. Elector Saxoniæ¹⁴³ will es vns alsobaldt avisiren, die occurrentzien¹⁴⁴ afin que, ie me puisse aussy tant mieux gouverner¹⁴⁵ &cetera &cetera &cetera[.]

120 *Übersetzung*: "bequem"

121 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

122 *Übersetzung*: "Jubelfeier des Alters"

123 debachiren: schimpfen.

124 Dresden.

125 *Übersetzung*: "weil ich die Verleumdungen fürchte und meine Konfession mit Hilfe der göttlichen Milde ohne Schmeicheleien gegenüber irgendwelchen Menschen mutig zu bekennen begehre"

126 Zeitung: Nachricht.

127 Tractat: Verhandlung.

128 Polen, Königreich.

129 Schweden, Königreich.

130 *Übersetzung*: "beachte wohl"

131 *Übersetzung*: "Waffen[taten] und einen Mann besinge ich."

132 Zitat von Verg. Aen. 1,1 ed. Holzberg 2015, S. 42f..

133 *Übersetzung*: "Ebenso"

134 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

135 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

136 Prag (Praha).

137 *Übersetzung*: "ebenso"

138 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

139 *Übersetzung*: "der Kurfürst von Sachsen"

140 Döring, David (von) (1577-1638); Sebottendorf, Abraham von (1584-1664); Wolff von Todtenwart, Anton (1592-1641).

141 Leitmeritz (Litomerice).

142 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

143 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Sachsen"

144 Occurenz: Vorkommen, Vorkommnis.

145 *Übersetzung*: "damit ich mich auch umso besser regieren [d. h. darauf einstellen] kann"

Die induciæ¹⁴⁶ seindt etwaß nachdencklich gestellet vndt clausulirt¹⁴⁷.

07. März 1635

[[231r]]

¶ den 7. Martij¹⁴⁸.

{Meilen}

Nachm frühstück, von Meißen¹⁴⁹, nach Oschitz¹⁵⁰ 4
in bösem wege, vndt regenwetter.

Den general leütenampt Manier¹⁵¹, durch Wieterßheimb¹⁵² besuchen laßen wollen, er ist aber nicht zu hause gewesen.

08. März 1635

○ den 8^{ten:} Martij¹⁵³.

[{Meilen}]

Von Osch i <a> tz¹⁵⁴ nach Wurzen¹⁵⁵ zu Mittage 3

Nach der mahlzeitt vber die Mülde¹⁵⁶ vndt 3

vollends nach Leiptzigg¹⁵⁷ haben heütte
wiederumb gar bösen weg gehabtt, vndt es sejndt
die pferde sehr müde geworden.

Zeitung¹⁵⁸ das der krieg mitt macht in Preußen¹⁵⁹, vndt Liflandt¹⁶⁰ soll angehen.

Jtem¹⁶¹: das der König in Frankreich¹⁶² bey der Faßnächtlichen festivitet, den hertzog von Puylaurent¹⁶³ des Monsieurs¹⁶⁴ mignon¹⁶⁵, vndt 2 seiner gesellen, nach Bois de Vicens¹⁶⁶, vndt theilß in die Bastille führen, vndt gefänglich annehmen lassen, alß hetten Sie wieder ihn practizirt¹⁶⁷.

146 Übersetzung: "Waffenstillstand"

147 clausuliren: vorbehalten, beschränken.

148 Übersetzung: "des März"

149 Meißen.

150 Oschatz.

151 Mon(n)ier, Anton.

152 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

153 Übersetzung: "des März"

154 Oschatz.

155 Wurzen.

156 Mulde, Fluss.

157 Leipzig.

158 Zeitung: Nachricht.

159 Preußen.

160 Livland, Herzogtum.

161 Übersetzung: "Ebenso"

Jtem¹⁶⁸: daß der Türckische Kayser¹⁶⁹ stargk im anzuge, wieder Persjen¹⁷⁰, begriffen.

Jtem¹⁷¹: das Pariba¹⁷² in Brasilien¹⁷³ von den holländern¹⁷⁴ erobert seye.

Escrit de Lipsie a Orange¹⁷⁵ au Baron de Dohna¹⁷⁶ & Charles Henri de Nostiz¹⁷⁷.¹⁷⁸

09. März 1635

[[231v]]

» den 9. Martij¹⁷⁹.

Conversatio¹⁸⁰, mitt Sigmund Conrad Deuerlin von Falkengrund¹⁸¹ [.]

Von Leiptzick ¹⁸² , in einem schlimmen tieffem wege, vndt gar langsamre fuhre, nach halle ¹⁸³ vndterwegens, zu Dißke ¹⁸⁴ gefütttert, auf eine meile wegues von halle.	{Meilen} 5
---	---------------

Zu halle einen Saltzbrunnen (derer es 4 hatt) besichtiget. Er ist 46 ellen tief, wann er aber nicht
 fleißig geschöpft wirdt, stößet er halb so hoch das waßer von der quelle in die höhe vber sich.
 Er wirdt mitt großen eymern, (durch räder) geschöpft, vndt das waßer durch Saltzknechte sive
¹⁸⁵ hallbuben¹⁸⁶ in die Saltzkohten¹⁸⁷ getragen, deren es 108 alhier haben soll vndt in die 2000

162 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

163 Laage, Antoine de (1602-1635).

164 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

165 *Übersetzung*: "Günstling"

166 Vincennes, Schloss (Château de Vincennes).

167 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

168 *Übersetzung*: "Ebenso"

169 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

170 Persien (Iran).

171 *Übersetzung*: "Ebenso"

172 Paraíba, Kapitanat (Capitania da Paraíba).

173 Brasilien.

174 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

175 Orange.

176 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

177 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

178 *Übersetzung*: "Aus Leipzig nach Orange an den Freiherrn von Dohna und Karl Heinrich von Nostitz geschrieben."

179 *Übersetzung*: "des März"

180 *Übersetzung*: "Gespräch"

181 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

182 Leipzig.

183 Halle (Saale).

184 Dieskau.

185 *Übersetzung*: "oder"

186 Hallbube: in einem Salzwerk tätiger Mann, Salzsieder.

187 Salzkothe: Salzsiedehütte.

hallbuben¹⁸⁸, Jn den Saltzkohten, wirdt das Saltz in großen keßeln gekochtt, vndt ist ein gewaltiger heißer, iedoch gesunder dampf darbey, insonderheit oben auff, alda ich lange mitt fleiß gestanden.
 Nota¹⁸⁹: Es muß etwas bier vndt rinderbluht, in daß den keßel da es heüdet¹⁹⁰ gegossen werden, so körnet sich [[232r]] das Saltz desto beßer, vndt wirdt geschmackter. Es soll alle wochen vor 6000 {Thaler} Salz in friedenszeitten, gesotten werden, gehet aber fast die helfte vnkosten wieder darauff. Ein ieder bürger zu halle¹⁹¹, wann er den verlag¹⁹² hatt, nemlich in die 50000 {Thaler} kan zum einer Salzkohte¹⁹³ mitt aller zubehör gelangen. An itzo liegt das Saltzwerck wegen mangels am verlag im kriegswesen, gar sehr darnieder, vndt muß viel waßer vergebens weg lauffen. Es hat kein soll kein wildwaßer vndter diesem hallischen Saltzwaßer bleiben, wie an andern orten, zu geschehen pfleget, sondern verdunstet sich alles in der pfanne, also daß das Saltz gar rein bleibt. Vndt es ist dieses Saltzwerck wol eine edle gabe Gottes.

Von hinnen in die kirche aufm platz, ist ein hüpsch gebewde, vndt aufm altar, ein schön kunststück, von Lucas¹⁹⁴ Mahlern.

<Auf den einen Turn[!] gestiegen, so 180 Staffeln¹⁹⁵, vndt drüber hoch ist.>

10. März 1635

[[232v]]

σ den 10^{ten}: Martij¹⁹⁶.

{Meilen}

Von halle¹⁹⁷ nach Eißebleben¹⁹⁸ drey große meilen 3
 bey Seburg¹⁹⁹ vorüber, zu Eißebleben gefüttert.
 Nachmittags nach Manßfeldt²⁰⁰ in die Stadt vnser 1
 Nacht Lager. Wegen bösen weges, vndt müdigkeit
 der pferde, hat man heütte nicht füglichen,
 weiters kommen können.

Avis²⁰¹ zu Halle, das heütte vndt gestern, wieder eine zusammenkunft zu Bernburg²⁰² gehalten worden, vndt noch gehalten wirdt, <zwischen der herrschafft²⁰³, vndt dem außschuß²⁰⁴.>

188 Hallbube: in einem Salzwerk tätiger Mann, Salzsieder.

189 *Übersetzung*: "Beachte"

190 heuden: sieden.

191 Halle (Saale).

192 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

193 Salzkothe: Salzsiedehütte.

194 Cranach, Lucas d. Ä. (1472-1553).

195 Staffel: Stufe.

196 *Übersetzung*: "des März"

197 Halle (Saale).

198 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

199 Seeburg.

200 Mansfeld.

201 *Übersetzung*: "Nachricht"

11. März 1635

♀ den 11^{ten}: Martij ²⁰⁵ . I

	{Meilen}
Von Manßfeldt ²⁰⁶ nach hartzgeroda ²⁰⁷ wiewol	3
es etzliche vor 2½ {Meilen} rechnen, bey	
Rammelburgk ²⁰⁸ vorüber.	

Alles Gott lob in paßlichem zustande, gefunden, wiewol der kleine Victorio Amedeo²⁰⁹ augenwehe bekommen, vndt den vnderthanen im Amt Ballenstedt²¹⁰ viel pferde außgespannet worden, von den Schwedischen²¹¹.

Wieterßheimb²¹², vndt Stammern²¹³ so <(welcher)> mittlerweile alhier aufgewartett,) in gnaden dimittirt²¹⁴.

[[233r]]

Selzame Seburgische²¹⁵ händel zwischen *georg haubold von einsiedel*²¹⁶ vndt *Thomas Benckendorf*²¹⁷ erst heütte erfahren.

12. März 1635

♀ den 12^{ten}: Martij ²¹⁸ . I

Zur kirchen, vndt predigt *Magister Sachsens*²¹⁹.

Conversatio²²⁰ mitt Melchior Loyß²²¹, < e dissegnj²²².>

202 Bernburg.

203 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

204 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

205 Übersetzung: "des März"

206 Mansfeld.

207 Harzgerode.

208 Rammelburg.

209 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

210 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

211 Schweden, Königreich.

212 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

213 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

214 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

215 Seeburg.

216 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

217 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

218 Übersetzung: "des März"

219 Sachse, David (1593-1645).

220 Übersetzung: "Gespräch"

Schreiben an Adolf Börstel²²³ vndt du Thuyt²²⁴ wegen außenbliebener schreiben nach Savoye²²⁵,
<vndt gouverneur de mes enfants^{226 227} [.]>

< Avis²²⁸ :> Daß hertzogk Augustus von Lüneburg hitzgker²²⁹ ein braüttigam <jst,> mitt dem
eltisten Frawlein von Mecklenburgk²³⁰.

Thomas Benckendorf²³¹ in arrest nehmen lassen, durch Bila²³² vndt Baltzer²³³ Bereütter, wegen
des handels zu Seburgk²³⁴ vervbet. Derentwegen auch ejn filß²³⁵ durch Paul Ludwig²³⁶ Einsiedeln
< Georg haubold von Einsiedel²³⁷ > geben lassen, wegen seines vbermäßigen Trinckens, vndt
indiscretion darbey.

Zeitung²³⁸ diesen abendt, das zum Braitenstein²³⁹ die Wangelerische abermals eingefallen, eben die
so zu Tanckeroda²⁴⁰ gewesen. hanß Albrecht Münchaw²⁴¹, soll hjnauß reytten, <morgen fruhe.>

13. März 1635

♀ den 13. Martij²⁴². I

Avis²⁴³: daß Wieterßheim²⁴⁴ mitt gefahr hinundter nach Opperoda²⁴⁵ gezogen, weil ihm 15 Reütter
auf den dienst gewartett.

221 Loyß, Melchior (1576-1650).

222 Übersetzung: "und Pläne"

223 Börstel, Adolf von (1591-1656).

224 Du Thuy(t), Matthias.

225 Savoyen, Herzogtum.

226 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

227 Übersetzung: "Hofmeister meiner Kinder"

228 Übersetzung: "Nachricht"

229 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

230 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

231 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

232 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

233 Weckerlin, Balthasar.

234 Seeburg.

235 Filß: Verweis.

236 Ludwig, Paul (1603-1684).

237 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

238 Zeitung: Nachricht.

239 Breitenstein.

240 Dankerode.

241 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).

242 Übersetzung: "des März"

243 Übersetzung: "Nachricht"

244 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

245 Opperode.

Anmahnungsschreiben vom hertzogk von Megklenburg²⁴⁶, wegen Seiner ehegelder²⁴⁷, vndt zinsen, etcetera[.]

Jl n'y a rien quj dure, que la peine & le tourment, Que l'homme en vivant endure, angoissè incessamment, D'une longue longue chaine, L'une suit l'autre peine. ^{248 249}

[[233v]]

hanß Albrecht Münchaw²⁵⁰, ist vom Breitenstein²⁵¹ wiederkommen, mitt bericht daß das Wrangelische volck²⁵² von dannen deslogirt²⁵³ seye, <vndt sich zu allem gutem anerbotten.>

Jm Marstall habe ich gesehen, wie mein fahler fohe ein schön gewächß den worm²⁵⁴ bekommen, also das diß iahr vndter meine raysige vndt kutzschenpferde der wurmb auch kömt, welches noch nie geschehen. Vorm Jahr war es unter den Forwergkspferden, wie auch vor zwey iahren, vndt auch vor diesem zu Ballenstedt²⁵⁵. Jl semble qu'il y ait du charme, parmy. ²⁵⁶

Jn dem großen Teich, finden sich itzundt viel schöner Carpen²⁵⁷, welche in dem großen frost abgestanden²⁵⁸, die wirft das waßer auß, cum foetore ²⁵⁹.

Wir haben auch diesen winter vber, wenig gut waßer haben können, weil die röhren alle zugefroren, vndt man auß dem garstigen Stinckenden Teich, waßer schöpfen lassen müssen, zum kochen vndt brawen, wehre kein wunder, jedermann wehre kranck worden. Dergleichen abgestandene fische haben wir bey Seburgk²⁶⁰ auch gesehen auf selbigen sehen <Seen>, vndt es kömpt nur von der großen vnerhörten kälte, darinnen das eiß so gar dicke vndt fast biß auf den grundt diesen winter gefroren, her²⁶¹, dergleichen schade an fischen ist vns zu Ballenstedt auch geschehen.

14. März 1635

[[234r]]

246 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

247 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

248 Übersetzung: "Es gibt nichts, das fortbesteht, als das Leid und die Plage / Die der Mensch beim Leben erduldet, immerfort geängstigt / Von einer langen langen Kette, das eine folgt dem anderen Leid."

249 Gedächtniszitat aus der "Cantique de la misere de ceste vie" des hugenottischen Schriftstellers Antoine de Chandieu 1534-1591, abgedruckt in Bonali-Fiquet: Le "Cantique de la misere de ceste vie" d'Antoine de Chandieu, S. 323, Z. 81-88.

250 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).

251 Breitenstein.

252 Volk: Truppen.

253 de(s)logiren: abziehen.

254 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

255 Ballenstedt.

256 Übersetzung: "Es scheint, dass es unter [ihnen] einen Zauber gibt."

257 Karpen: Karpfen.

258 abstehen: verenden, eingehen, sterben.

259 Übersetzung: "mit Gestank"

260 Seeburg.

261 Hier: [ich] höre.

⁹ den 14^{den:} Martij ²⁶².

< *Nota Bene* ²⁶³ [:] griefues tentations & inquietudes ²⁶⁴; >

Avis ²⁶⁵ von Caspar Pfau ²⁶⁶ wie das bey itziger zusammenkunfft zu bernburg ²⁶⁷ er die durchzugskosten aller antheile ²⁶⁸ dieses Fürstenthumbs ²⁶⁹ revidiren vndt moderiren ²⁷⁰ müssen. Die anwesende *Fürstliche* herrschaft ²⁷¹ hat mitt dem engern außschoß ²⁷² das conclusum ²⁷³ dahin gemachtt, daß zu bezahlung derselben ein einfacher Monat im gantzen Fürstenthumb aufbracht, vndt damitt continuirt ²⁷⁴ werden soll, biß die resta ²⁷⁵ bezahlt, in dem ersten Monat aber, wirdt Deßa heben. Mitt den Chur Sächsischen ²⁷⁶ oh ²⁷⁷ offizirern ist auch völlig abgehandelt, wenn man nur die contribution aufbringen köndte, dann es solcher gestaltt diesen Monat 14fach kommen wirdt, dagegen haben die offizirer promittirt ²⁷⁸ gute ordre ²⁷⁹ zu halten, vndt bey dem agkerbau etzliche Reütter herzugeben, doch daß iedem wochentlich 1 {Thaler} gereicht werde. Den andern consultationibus ²⁸⁰ hat Caspar Pfau nicht beywohnen dürfen, sondern sich nur *Fürst August*[,] *Fürst Ludwig*[,] *Fürst Friedrich* sampt Præsidenten ²⁸¹ [,] Marschalck Krosigken ²⁸², *Doctor Müllern* ²⁸³, henrich von Werdern ²⁸⁴, hofmeister Schilling ²⁸⁵, vndt Milagio ²⁸⁶ darbey <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene ²⁸⁷ > befunden, wie er vermerkt, hat es die alten pacta ²⁸⁸ des

262 Übersetzung: "des März"

263 Übersetzung: "Beachte wohl"

264 Übersetzung: "Gefährliche Anfechtungen und Beunruhigungen"

265 Übersetzung: "Nachricht"

266 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

267 Bernburg.

268 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

269 Anhalt, Fürstentum.

270 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigen) abändern, modifizieren.

271 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

272 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

273 Übersetzung: "Beschluss"

274 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

275 Übersetzung: "Rückstände"

276 Sachsen, Kurfürstentum.

277 Abgebrochenes Wort zu streichen.

278 promittiren: versprechen, zusagen.

279 Übersetzung: "Ordnung"

280 Übersetzung: "Beratungen"

281 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

282 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

283 Müller, Gottfried (1577-1654).

284 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

285 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

286 Milag(ius), Martin (1598-1657).

287 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

288 Übersetzung: "Verträge"

Fürstenthumbs betroffen. Feldmarschall Banner²⁸⁹ dringet auf die conjunction²⁹⁰ mitt herzog Jörgen²⁹¹, dörfte sedes bellj²⁹² wieder in diese lande kommen.

Cassa debet²⁹³

	< {Thaler}	<	<
	>	{Groschen}	{Pfennige}
Bernburgisc 6d14 6	4		5
antheil			
Cöthnischen2820	23		6
antheil			
Deßawische 5 941	12		2
antheil			
Zerbster 2805	9		½
antheil			
	17714	1	1½

[[234v]]

heütte seindt zehen tribulir²⁹⁴ Soldaten hieher nach harzgeroda²⁹⁵ gekommen, Reütter von Ballenstedt²⁹⁶, die rückstendige recreütengelder²⁹⁷ einzutreiben, wiewol mitt viel größerer besthe bescheidenheit, alß vor ein par iahren, <die Schwedjschen²⁹⁸ nicht gethan.>

Mer Nachmittags hinauß vndter den Mägdesprung²⁹⁹ spatziren geritten.

Mein bruder Fürst Friedrich³⁰⁰ ist herkommen.

15. März 1635

⊙ den 15^{den:} Martij³⁰¹. i Sontag Judica³⁰².

hanckel³⁰³ ein Schwein <gelifert, so er gestern> geschoßen, so 188 {Pfund} gewogen.

289 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

290 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

291 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

292 Übersetzung: "der Kriegsschauplatz"

293 Übersetzung: "Die Kasse hat zu bezahlen"

294 tribuliren: plagen, quälen.

295 Harzgerode.

296 Ballenstedt.

297 Rekrutengeld: für die Rekrutenanwerbung aufzubringende Geldsumme.

298 Schweden, Königreich.

299 Mägdesprung.

300 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

301 Übersetzung: "des März"

302 Judica: fünfter Sonntag der Passionszeit.

303 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

Zweymal in die kirche, vndt *Magister Davidt Sachße*³⁰⁴ hat vormittags, gar eine schöne predigt gethan.

16. März 1635

» den 16^{<den:>} Martij³⁰⁵.

Abrechnungen vndt andere dinge mitt *Paul Ludwig*³⁰⁶ vorgenommen.

Avis³⁰⁷ von *Casper Pfau*³⁰⁸ daß der Oberste Geest³⁰⁹, von Gröningen³¹⁰ weggefahren, nacher Schöningen³¹¹, mitt seinen besten sachen, vndt daß man sich befürchtett vor außplünderung, vndt andern großen beschwehrden.

Ein scharfes anmahnungsschreiben, von den herrenvettern³¹² bekommen, wegen der Senjoratgelder³¹³.

Jls se bandent unanimement, (mesmes avec son <mon> frere³¹⁴) pour me ruiner. Dieu les chastie, & amende.³¹⁵ Contra pacta conventa³¹⁶, rujniren Sie mjch, vndt wollen [[235r]] mir, nichts nicht stunden, da sie es doch zugesaget, vor diesem, Fürst Augustus³¹⁷ [.] Nota Bene³¹⁸ [:] Fürst Friedrich³¹⁹ ne veut pas aussy donner a Maître Davidt Saxe³²⁰ les 2 {Wispel} de seigle que je luy ay promis. Ainsy le Diable me persecute par tout, & seme de la zizanie. Ô Dieu delivre moy, de tant de persecutions, <tourments & afflictions.>³²¹

<[Marginalie:] Nota Bene³²² > Depesche vers Dresen³²³ [!].³²⁴

304 Sachse, David (1593-1645).

305 Übersetzung: "des März"

306 Ludwig, Paul (1603-1684).

307 Übersetzung: "Nachricht"

308 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

309 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

310 Gröningen.

311 Schöningen.

312 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

313 Senioratgeld: dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehende Einkünfte.

314 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

315 Übersetzung: "Sie rotten sich einhellig zusammen (selbst mit ihrem meinem Bruder), um mich zu ruinieren. Gott bestrafe und bessere sie."

316 Übersetzung: "Gegen die vereinbarten Verträge"

317 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

318 Übersetzung: "Beachte wohl"

319 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

320 Sachse, David (1593-1645).

321 Übersetzung: "Fürst Friedrich will auch dem Magister David Sachse nicht die 2 Wispel [Raum- und Getreidemaß] Roggen geben, die ich ihm versprochen habe. So verfolgt mich der Teufel überall und sät Zwietracht. Oh Gott erlöse mich von so vielen Verfolgungen, Qualen und Betrübnissen."

322 Übersetzung: "Beachte wohl"

323 Dresden.

17. März 1635

σ den 17^{den:} Martij ³²⁵ .

J'ay respondu a Fürst August ³²⁶ de bon anchre <hier>, contre la volontè de mes plus proches, quj pensoyent m'addoucir, mais il faut divertir les affronts, <& injures.> ³²⁷

Plaines du Iuge³²⁸ jcy, a Hartzguerode³²⁹, a cause de la contribution & de son jnfirmitè ³³⁰, etcetera[.]

Conversatio ³³¹ mitt Magister Davidt Sachßen³³², < & l'ay resiouy ³³³.>

Schreiben von Orange³³⁴ vom 11 <ten:> vndt 9^{ten:} Januarij ³³⁵.

18. März 1635

♀ den 18^{den:} Martij ³³⁶ .

< Relaxè Thomas Benckendorf³³⁷ de son arrest. ³³⁸ >

Von hartzgeroda ³³⁹ , nach Bernburgk ³⁴⁰ , mitt meiner herzlieb(st)en gemahlin ³⁴¹ , vndt Schweste Anna Sophia ³⁴² vndterwegens zu Endorff ³⁴³ gefüttert.	{Meilen} 6
---	---------------

324 Übersetzung: "Depesche nach Dresden."

325 Übersetzung: "des März"

326 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

327 Übersetzung: "Ich habe Fürst August gestern mit guter Tinte [d. h. freundlich] geantwortet, gegen den Willen meiner Nächsten, die mich zu besänftigen gedachten, aber man muss die Kränkungen und Beleidigungen abwehren."

328 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

329 Harzgerode.

330 Übersetzung: "Klagen des Richters hier in Harzgerode wegen der Kontribution und seiner Schwachheit"

331 Übersetzung: "Gespräch"

332 Sachse, David (1593-1645).

333 Übersetzung: "und [ich] habe ihn erfreut"

334 Orange.

335 Übersetzung: "des Januars"

336 Übersetzung: "des März"

337 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

338 Übersetzung: "Thomas Benckendorf aus seiner Haft freigelassen."

339 Harzgerode.

340 Bernburg.

341 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

342 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

343 Endorf.

Zu bernburg habe ich Curt Börstels³⁴⁴ depesche nach Berlin³⁴⁵ müssen helfen vollziehen, weil Sie mir vnvorgreiflich gewesen.

Mitt Schwarzenberger³⁴⁶ vndt darnach mitt Caspar Pfau³⁴⁷ conversirt.

19. März 1635

[[235v]]

¶ den 19^{den:} Martij³⁴⁸.

Conversatio³⁴⁹: mitt noirmont³⁵⁰ wegen der gebewde vndt in oeconomicis³⁵¹. L'ho rallegrato con addizionj, di pensione.³⁵²

Die brunnen besichtiget, vndt den Wolgangsbrunnen, auch das compendium³⁵³ das waßer zu schöpfen ohne das man dje brunnenthür aufschließen darf³⁵⁴.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁵⁵ > Grawsamer Sturmwindt.

Malherbe³⁵⁶, poete de Paris³⁵⁷ retournè en Allemagne³⁵⁸ a bernburg³⁵⁹ [.]³⁶⁰

Anmahnung von Fürst Ludwig³⁶¹ scharf, wegen der 375 {Thaler} Nienburger³⁶² prätendirte³⁶³ gewehrsgelder³⁶⁴. Risposta.³⁶⁵

Depeschjrt³⁶⁶ Caspar Pfau³⁶⁷ nacher Groß Alßleben³⁶⁸.

344 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

345 Berlin.

346 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

347 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

348 Übersetzung: "des März"

349 Übersetzung: "Gespräch"

350 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

351 Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

352 Übersetzung: "Ich habe ihn mit Erhöhungen des Kostgeldes erfreut."

353 Übersetzung: "Vorteil"

354 dürfen: müssen.

355 Übersetzung: "Beachte wohl"

356 Malherbe, François de (1556-1628).

357 Paris.

358 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

359 Bernburg.

360 Übersetzung: "Malherbe, der Dichter aus Paris, [ist] nach Deutschland, nach Bernburg zurückgekehrt."

361 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

362 Nienburg (Saale).

363 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

364 Gewährgeld: Schreibgeld für Gewährübertragung.

365 Übersetzung: "Antwort."

366 depeschiren: schnell abfertigen.

367 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

368 Großalsleben.

Envoy vers Heinrich Börstel³⁶⁹ le President de Paul Ludwig³⁷⁰ & ses responces.³⁷¹
 herr Winsius³⁷², jst zu mjr kommen, cum explicatione jn libro Nehemjæ³⁷³ ³⁷⁴. L'ho rallegrato.³⁷⁵

20. März 1635

♀ den 20^{sten}: Martij³⁷⁶ .

<Newe> Bestallungen vndt diener besoldungen außfertigen laßen, Geörg Friederich
 Schwartzenbergern³⁷⁷, Paulo Ludwigen³⁷⁸, Thomaß Benckendorf³⁷⁹, vndt Johann Schuemann³⁸⁰. et
cetera

Etzliche klejder besehen, & <en> ay resiouy; quelques uns, de mes serviteurs³⁸¹.

Schwester Anna Sophia³⁸² nach Cöthen³⁸³, auf einladen Fürst Ludwigs³⁸⁴ & de ma Tante³⁸⁵ ³⁸⁶.
 hagel vndt vngewitter heütte zu Mittage alhier³⁸⁷.

21. März 1635

[[236r]]

↪ 21. Martij³⁸⁸ .

369 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

370 Ludwig, Paul (1603-1684).

371 Übersetzung: "Entsendung von Paul Ludwig zu Heinrich Börstel, dem Präsidenten, und seine Antworten."

372 Winß, Andreas (gest. 1638).

373 Andreas Winsius: Kurtze Schrifftmessige Außlegung Deß Büchleins Nehemiae. Darinn nicht allein der Text richtig erkläret/ sondern auch die Lehren/ so darauß füglich können genommen werden/ ordentlich gesetzt sein; Allen Christen Nützlich zu lesen und zugebrauchen; Bevorab wird hiermit den Lehrern schöne anleitung gegeben/ die da in den Bettstunden [...] gefallen tragen/ nebenst dem gemeinen Gebet noch ein Capittel zulesen/ mit hinzuthuung einer kurtzen und Summarischen außlegung, Zerbst 1635.

374 Übersetzung: "mit der Auslegung des Buches Nehemia"

375 Übersetzung: "Ich habe ihn erfreut."

376 Übersetzung: "des März"

377 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

378 Ludwig, Paul (1603-1684).

379 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

380 Schumann, Johann (gest. 1636).

381 Übersetzung: "und habe damit einige von meinen Dienern erfreut"

382 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

383 Köthen.

384 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

385 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

386 Übersetzung: "und meiner Tante"

387 Harzgerode.

388 Übersetzung: "des März"

En passant³⁸⁹ dem præsidenten³⁹⁰ zugesprochen. Seine persuasiones³⁹¹ mich zur vbergabe [an] Fürst August³⁹² der ämpter Gernroda³⁹³ vndt Groß Alsleben³⁹⁴ zu bewegen, < & mes contreraysons³⁹⁵ .>

Von dannen mitt Madame³⁹⁶ vndt Schwester Anna Sophia³⁹⁷ auch mejnem comitat³⁹⁸, nach harzgeroda³⁹⁹, vndt vndterwegens, zu Warmstorff⁴⁰⁰ kalte küchen gehalten.

Zu harzgerode alles in gutem zustandt gefunden vndt + <4> schreiben von Orange⁴⁰¹, < Jtem⁴⁰²: eines vom Lieuwe von Aitzema⁴⁰³ [.]>

Zeitung⁴⁰⁴ daß Feldtmarschall Banner⁴⁰⁵, ordinantz⁴⁰⁶ bekommen, nacher Pommern⁴⁰⁷ aufzubrechen. <Gott gebe es, daß er aufziehe.>

22. März 1635

⌚ den 22. Martij⁴⁰⁸.

Hò rallegrato il Bila⁴⁰⁹, <con un bel habito, e 12 {Thaleri} >⁴¹⁰

Einsiedeln⁴¹¹ mitt Thomaß Benckendorf⁴¹² durch Bilaen vndt Paul Ludwig⁴¹³ verglichen, < auch Ernst Dietrich Röder⁴¹⁴ rectifizirt.>

389 Übersetzung: "Im Vorübergehen"

390 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

391 Übersetzung: "Überredungen"

392 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

393 Gernrode, Amt.

394 Großalsleben, Amt.

395 Übersetzung: "und meine Gegengründe"

396 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

397 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

398 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

399 Harzgerode.

400 Warmsdorf.

401 Orange.

402 Übersetzung: "ebenso"

403 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

404 Zeitung: Nachricht.

405 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

406 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

407 Pommern, Herzogtum.

408 Übersetzung: "des März"

409 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

410 Übersetzung: "Ich habe den Bila mit einem schönen Gewand und 12 Talern erfreut."

411 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

412 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

413 Ludwig, Paul (1603-1684).

414 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

Remmert Vreden⁴¹⁵, den Lohausenschen Fendrich bey der mahlzeitt gehabt.

Predigt gehört zweymahl.

An Christoph Burggrafen vnd Herrn zu Dohna⁴¹⁶ geschrieben, <den 24. datirt. >

23. März 1635

○ den 23. Martij⁴¹⁷.

Conversatio⁴¹⁸: mjtt Mejnem bruder Fürst Friedrich⁴¹⁹ [.]

Avis⁴²⁰: von Caspar Pfau⁴²¹ daß die Schwedischen⁴²² nichts mehr beseen wollen, vndt alles bundt vber, zu kehren sich vndterstehen.

24. März 1635

[[236v]]

○ den 24. Martij⁴²³.

Der kleine Victorio Amedeo⁴²⁴ ist kranck worden, Gott gebe daß er sein leben nicht so baldt endigen müße, als wie die vorigen⁴²⁵ eines theils, vndt lindere seinen grimm. Daß kindt hat so große schregken, diese nacht außgestanden, & il semble que les esprits le tourmentent⁴²⁶. Es ist so ofte aufgefahren, hat auch schmertzen von den zänichen, vndt flüßige augen.

Abermals contribution indictio⁴²⁷ von Fürst Augusto⁴²⁸ doppelt.

Jn des Verdugo trophæis⁴²⁹ gelesen.

415 Vrede, Reinhart.

416 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

417 Übersetzung: "des März"

418 Übersetzung: "Gespräch"

419 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

420 Übersetzung: "Nachricht"

421 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

422 Schweden, Königreich.

423 Übersetzung: "des März"

424 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

425 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

426 Übersetzung: "und es scheint, dass die Geister es quälen"

427 Übersetzung: "Auferlegung"

428 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

429 Wilhelm Staden: Trophaea Verdugiana Pace Et Bello ab Illustrissimis Verruviani Veteris et Nobilissimi Stemmatibus Proceribus Immortalitatis cedro gloriose appensa, Historiis vere memorabilibus, eventibus miraculosis, rerum olim, et miperrime gestarum certissimis narrationibus elucidata, Köln 1630.

Neu Jahrs brief, vom Marggraf Christian⁴³⁰, vom 1. Januarij⁴³¹ vndt den 22. Februar zu Leipzig⁴³² Johann Sjber⁴³³ zukommen, vndt auf Plötzkau⁴³⁴ zugeschicktt.

Die Güntersperger⁴³⁵ pawren, so mir heütte holz zur hofhaltung geführt, haben mitt großer gefahr vndt vnsicherheit, weil man ihren pferden auf den dienst gewartett zurück⁴³⁶ fahren müßen.

Abermals schreiben, von Adolf Börstel⁴³⁷, vndt von Madame⁴³⁸ de Krannichfelt^{439 440}.

Zeitung⁴⁴¹ daß Doctor Döhring⁴⁴², ein Sebottendorf⁴⁴³ vndt noch einer⁴⁴⁴ alß ChurSächsische⁴⁴⁵ gesandten, zu den friedenstractaten⁴⁴⁶ nacher Prague⁴⁴⁷ geschicktt worden, <vndt verrayset.>

25. März 1635

[[237r]]

<[Marginalie:] hartzgeroda.> ♀ den 25. Martij⁴⁴⁹.

Auf heüttigem Mariäverkündigung⁴⁵⁰, oder melius⁴⁵¹ dem fest der empfängnuß Christi zwey predigten gehöret, <die erste Magister Davidt Saxens⁴⁵², die andere des Diaconj Henricj Lagj^{453 454}.>

<Heinrich Börstel⁴⁵⁵ escrit⁴⁵⁶ > Zeitung⁴⁵⁷ daß sich der friede⁴⁵⁸ accrochire⁴⁵⁹, der Kayser⁴⁶⁰ ihn in genere⁴⁶¹, aber nicht in allen specialibus⁴⁶² weil die geistlichen darwieder seindt, acceptiren

430 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

431 Übersetzung: "des Januars"

432 Leipzig.

433 Sieber, Johann (1588-1651).

434 Plötzkau.

435 Güntersberge.

436 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

437 Börstel, Adolf von (1591-1656).

438 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

439 Kranichfeld.

440 Übersetzung: "Madame aus Kranichfeld"

441 Zeitung: Nachricht.

442 Döring, David (von) (1577-1638).

443 Sebottendorf, Abraham von (1584-1664).

444 Wolff von Todtenwart, Anton (1592-1641).

445 Sachsen, Kurfürstentum.

446 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

447 Prag (Praha).

449 Übersetzung: "des März"

450 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

451 Übersetzung: "besser"

452 Sachse, David (1593-1645).

453 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

454 Übersetzung: "Diakons Heinrich Lagus"

455 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

wolle: Der Oxenstierna⁴⁶³ hat Fürst Ludwig⁴⁶⁴ gewarnet, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁶⁵ > sich mitt der acceptation des friedens, nicht zu vberreilen, er wolle durch Frankreich⁴⁶⁶ vndt Niderlandt⁴⁶⁷ baldt herraß kommen. Die zusammenföhrung des Bannirischen⁴⁶⁸ volcks⁴⁶⁹, wirdt auch verschoben. Es scheinet, das es newe alliantzen, mitt Franckreich geben wjll.

Gott helfe vns auß allem labyrinth. *perge*⁴⁷⁰

hinauß auf die kraenhütte post concionem pomeridianam⁴⁷¹, mitt Meinem freundlichen lieben bruder Fürst Friedrich⁴⁷² [.]

Avis⁴⁷³: daß der Obrist leutnant Bawer⁴⁷⁴, (contre sa promesse⁴⁷⁵) im Amt Ballenstedt⁴⁷⁶ gelegen, also daß sein Stab, vndt 2 compagnien zu Gernroda⁴⁷⁷, 3 compagnien zu Riedern⁴⁷⁸, 3 compagnien zu heimb⁴⁷⁹, 2 compagnien zu Radischleben⁴⁸⁰, 2 compagnien zu Badeborn⁴⁸¹, fein gemächljch ejnquartirt haben, <alles infanterie.>

[[237v]]

Der Churfürst von Sachen⁴⁸², vndt seine offizirer wollen haben, wir sollen noch eine zeitlang, vber die drey Monat, (contre la promesse⁴⁸³) die hanawischen im lande⁴⁸⁴ behalten.

456 Übersetzung: "Heinrich Börstel schreibt"

457 Zeitung: Nachricht.

458 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.

459 accrochiren: sich an etwas stoßen, stocken.

460 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römische Reich) (1578-1637).

461 Übersetzung: "im Allgemeinen"

462 Übersetzung: "Einzelheiten"

463 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

464 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

465 Übersetzung: "Beachte wohl"

466 Frankreich, Königreich.

467 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

468 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

469 Volk: Truppen.

470 Übersetzung: "usw."

471 Übersetzung: "nach der Nachmittagspredigt"

472 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

473 Übersetzung: "Nachricht"

474 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

475 Übersetzung: "gegen sein Versprechen"

476 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

477 Gernrode.

478 Rieder.

479 Hoym.

480 Radisleben.

481 Badeborn.

482 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

483 Übersetzung: "gegen das Versprechen"

484 Anhalt, Fürstentum.

Der Adel, die Geistlichen, die vndterthannen, die beampten, etcetera alles volck ist schwürig
in meinem lande⁴⁸⁵, diewejl sie so sehr mitt einquartirungen vndt contribution geben, zugleich,
geplackt, vndt geängstiget g werden, craignans, que l'on ne mesnage pas la contribution comme il
faut, ce que je crains moy mesme⁴⁸⁶. < Fiat Justitia!^{487 488} >

26. März 1635

² den 26. Martij⁴⁸⁹ : I

Grüner donnerstag heütte, mitt einer predigt *Magister Saxens*⁴⁹⁰ eeß gefeyret worden. Gott verleyhe
ferrner, andächtige, recht eyfrige hertzen.

27. März 1635

[♀] den 27. Martij⁴⁹¹. Charfreystag.

Zwey predigten gehört, <vormittags *Magister Saxe*⁴⁹² [,] Nachmittags den Djacomum^{493 494} .>

Le semeur⁴⁹⁵ de zizanie, m'a voulu confondre en ma devotion, m'envoyant de meschantes lettres⁴⁹⁶,
in der Senioratsache.

[[238r]]

*Caspar Pfaw*⁴⁹⁷ ist auch zu Mittage, bey vns, gewesen, vndt hanß Ernst Börstel⁴⁹⁸, welcher gestern
von Seinem guht wiederkommen. Jtem⁴⁹⁹: *Magister Sachße*⁵⁰⁰.

*Zeitung*⁵⁰¹ vndt avis⁵⁰² vom Præsidenten⁵⁰³ daß Oxenstern⁵⁰⁴ baldt ankommen solle. Jtem⁵⁰⁵: das
man mitt einer newen alliantz mitt Franckreich⁵⁰⁶ [,] Staden⁵⁰⁷, < Ober[-]⁵⁰⁸ vndt NiderSächsischem

485 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

486 Übersetzung: "da sie befürchten, dass man dort die Kontribution nicht mäßigt, wie man muss, was ich selbst befürchte"

487 Übersetzung: "Es geschehe Gerechtigkeit!"

488 Zitatanklang an Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.

489 Übersetzung: "des März"

490 Sachse, David (1593-1645).

491 Übersetzung: "des März"

492 Sachse, David (1593-1645).

493 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

494 Übersetzung: "Diakon"

495 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

496 Übersetzung: "Der Sämann der Zwietracht hat mich in meiner Andacht verwirrt machen wollen, indem er mir böse Briefe schickte"

497 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

498 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

499 Übersetzung: "Ebenso"

500 Sachse, David (1593-1645).

501 Zeitung: Nachricht.

502 Übersetzung: "Nachricht"

503 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Krayss⁵⁰⁹ > vndt der Kron Schweden⁵¹⁰ vmbgehe, Jtem⁵¹¹: das der Stillestandt⁵¹² zwischen dem Kayser⁵¹³, vndt dem Churfürsten⁵¹⁴ prorogiret⁵¹⁵ seye, wiewol es allerley consjlia⁵¹⁶ zu Dresen⁵¹⁷ [!] gibt, an itzo. Speyer⁵¹⁸ haben die Frantzosen jnnen.

Malheur a cause de Christian Bär⁵¹⁹, <a Eißleben⁵²⁰.>⁵²¹

28. März 1635

¶ den 28. Martij⁵²².

<Zeitung⁵²³ daß Chur Brandenburg⁵²⁴ die Schwedischen⁵²⁵ auß der Schanze zu Werben⁵²⁶ geschlagen, vnd Sie mit 500 Mann besetzt, Jtem⁵²⁷: das Sie vor 4 wochen auch 400 mann Schweden geschlagen.>

Jch habe müssen an raht zu Ejßleben⁵²⁸ wegen Christian Bär⁵²⁹ verübtten nohtwehre schreiben, damitt ihm seine verarrestirte⁵³⁰ pferde abgefolget⁵³¹, vndt er alhier⁵³² in foro⁵³³ seines landesfürsten⁵³⁴ belanget werden möge.

504 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

505 Übersetzung: "Ebenso"

506 Frankreich, Königreich.

507 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

508 Obersächsischer Reichskreis.

509 Niedersächsischer Reichskreis.

510 Schweden, Königreich.

511 Übersetzung: "ebenso"

512 Stillstand: Waffenstillstand.

513 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

514 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

515 prorogiren: verlängern, aufschieben.

516 Übersetzung: "Beratungen"

517 Dresden.

518 Speyer.

519 Bär, Christian.

520 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

521 Übersetzung: "Unglück wegen Christian Bär in Eisleben."

522 Übersetzung: "des März"

523 Zeitung: Nachricht.

524 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

525 Schweden, Königreich.

526 Werber Schanze.

527 Übersetzung: "ebenso"

528 Eisleben, Rat der Stadt.

529 Bär, Christian.

530 verarrestiren: beschlagnahmen.

531 abfolgen: herausgeben.

532 Harzgerode.

533 Übersetzung: "bei Anwesenheit"

534 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

Præparatoria⁵³⁵ zur heiligen communion, vndt in die vorbereittungs predigt, welche Magister Sax⁵³⁶ gehalten.

Gestrig antwortt, an Fürst Ludwig⁵³⁷ vndt Heinrich Börstel⁵³⁸ fortgeschikkt.

<[Marginalie:] Nota Bene⁵³⁹ > Gar ein höflich antwortschreiben vndt contento⁵⁴⁰ von ChurSachsen⁵⁴¹ [.]

Lamentj⁵⁴² von Rieder⁵⁴³ wegen einfalß einer compagnie[.]

< Napiersky⁵⁴⁴ ist hehrkommen. Discorsj⁵⁴⁵ mitt hans ernst Börstel⁵⁴⁶ [.]>

29. März 1635

[[238v]]

⊙ den 29. Martij⁵⁴⁷. <Ostertag.>

Wir haben auf heüttigem Osterfest Magister Saxens⁵⁴⁸ predigt gehöret vndt die heilige communion gehalten, Jch vndt Mein bruder⁵⁴⁹, vndt schwestern⁵⁵⁰, vndt eine feine gemeine. Gott laße vns dieses Trost:[,] danck: vndt liebgedechnuß zu vnserer Sehligkeit gedeyen, vndt öfter genießen, nach seinem väterlichen wolgefalen Amen.

Avis⁵⁵¹ daß es das Corbachische Regiment Reütter seye, welches in den Aemptern Gernroda⁵⁵² vndt Ballenstedt⁵⁵³ logirt, vndt es sollen noch 4 Regiment Lüneburgs⁵⁵⁴ nachkommen:

535 Übersetzung: "Vorbereitungen"

536 Sachse, David (1593-1645).

537 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

538 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

539 Übersetzung: "Beachte wohl"

540 Übersetzung: "Zufriedenheit"

541 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

542 Übersetzung: "Klagen"

543 Rieder.

544 Napierski, Andreas.

545 Übersetzung: "Gespräche"

546 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

547 Übersetzung: "des März"

548 Sachse, David (1593-1645).

549 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

550 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

551 Übersetzung: "Nachricht"

552 Gernrode, Amt.

553 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

554 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

Befehlich an die beampften außgelaßen, wegen erscheinung gegen den 6^{ten}: huius⁵⁵⁵: naher Bernburg⁵⁵⁶ auf die abrechnung der contribution vndt mitt dem Obrist leutnant hanaw⁵⁵⁷.

Bila⁵⁵⁸ nach Riedern⁵⁵⁹, jns Ambt Ballenstedt geschickt, die deslogirung⁵⁶⁰ des volcks⁵⁶¹ zu befördern.

Nachmittags Magister Davidt Saxen, wieder gehört, jn der predigt.

30. März 1635

▷ den 30^{sten}: Martij⁵⁶². Ostermontag.

Vormittags Magister Sachß⁵⁶³, nachmittags den caplan⁵⁶⁴ predigen hören.

Conversatio⁵⁶⁵ mjtt Napierßky⁵⁶⁶, <von allerley procedere⁵⁶⁷.>

31. März 1635

⊕ σ den 31. Martij⁵⁶⁸. I

Der Osterdinstag, wjrdt alhier zu hartzgeroda⁵⁶⁹, vndt im Bernburgischen Antheil⁵⁷⁰, nicht gefeyret.
hinauß spatziren gegangen, <vormittags vndt Nachmittags gefahren.>

Vom Grafen von Trautmanßdorf⁵⁷¹ ein gut schreiben mitt den salva guardien⁵⁷² bekommen, de
dato⁵⁷³ Prag⁵⁷⁴ vom 17. / 27. Martij⁵⁷⁵ [.]

[[239r]]

555 Übersetzung: "dieses [Monats]"

556 Bernburg.

557 Hanow, August von (1591-1661).

558 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

559 Rieder.

560 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

561 Volk: Truppen.

562 Übersetzung: "des März"

563 Sachse, David (1593-1645).

564 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

565 Übersetzung: "Gespräch"

566 Napierski, Andreas.

567 Übersetzung: "Vorgehen"

568 Übersetzung: "des März"

569 Harzgerode.

570 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

571 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

572 Salva Guardia: Schutzbrief für Reisende.

573 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

574 Prag (Praha).

575 Übersetzung: "des März"

Bila⁵⁷⁶ ist von Ballenstedt⁵⁷⁷ wiederkommen, mitt berjcht, das die Reütter auß den Ambts⁵⁷⁸ dörfern, wieder aufgebrochen, gestriges Tages, nach dem sie vorgestern, alda stille gelegen, sollen vndter den Obersten Berghawer⁵⁷⁹ gehört haben vndt geschlagene völcker⁵⁸⁰ sein.

Avis⁵⁸¹ das dem Cantzler Stahlmann⁵⁸² sein guht Gottesgnade⁵⁸³ von den Schwedischen⁵⁸⁴ eingezogen worden seye, welches eine schlechte recompenß seiner dienste ist. *et cetera*

576 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

577 Ballenstedt.

578 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

579 Berghöfer, Johann (gest. 1636(?)).

580 Volk: Truppen.

581 *Übersetzung:* "Nachricht"

582 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).

583 Gottesgnaden.

584 Schweden, Königreich.

Personenregister

- Aitzema, Lieuwe van 21
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 18, 20, 21, 27
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 26
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 27
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 18, 21
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 13
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 27
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 27
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 22
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 12, 13, 22
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 11, 15, 16, 17, 17, 22, 24, 27
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 17
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 17
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 27
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 11, 15, 17, 19, 20, 24, 27
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 20
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 11, 15, 17, 17, 18, 21, 22, 25
Arnim, Hans Georg von 7
Banér, Johan Gustafsson 16, 21, 24
Bär, Christian 26, 26
Baur, Friedrich von 24
Benckendorf, Thomas 12, 13, 18, 20, 21
Berghöfer, Johann 29
Bila, Hans Christian von 13, 21, 28, 29
Börstel, Adolf von 13, 23
Börstel, Curt (4) von 19
Börstel, Hans Ernst von 25, 27
Börstel, Heinrich (1) von 15, 20, 21, 23, 25, 27
Bourbon, Gaston de 9
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 26
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 23
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 16, 27
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 13
Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 13
Chuchelsky von Nestajow, Johann Christoph 6, 7
Cranach, Lucas d. Ä. 11
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 10
Dohna, Christoph, Burggraf von 10, 22
Döring, David (von) 8, 23
Du Thuy(t), Matthias 13
Einsiedel, Georg Haubold von 5, 12, 13, 21
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 23, 26
Gebhard, Justus (von) 8
Gese, Bernhard 4, 7
Gustav II. Adolf, König von Schweden 4
Hagen, Bernhard von 17
Hanckel, Valentin 16
Hanow, August von 28
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 15
Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 8
Laage, Antoine de 9
Lagus, Heinrich 23, 25, 28
Lebzelter, Friedrich 6, 7
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 5
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 2
Loyß, Melchior 12
Ludwig, Paul 13, 17, 20, 20, 21
Ludwig XIII., König von Frankreich 9
Malherbe, François de 19

- Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 14
 Metzsch, Heinrich Sebastian von 7
 Milag(ius), Martin 15
 Mon(n)ier, Anton 3, 9
 Müller, Gottfried 15
 Münchau, Hans Albrecht (von) 13, 14
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 10
 Napierski, Andreas 27, 28
 Nostitz, Karl Heinrich von 10
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 8
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 24, 25
 Pfau, Kaspar (1) 15, 17, 19, 19, 22, 25
 Pforte, Hans von der 7
 Püschel, Kaspar 18
 Röder, Ernst Dietrich von 21
 Sachse, David 12, 17, 17, 18, 23, 25, 25, 25, 27, 27, 28
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 5, 5, 6, 8, 8, 24, 26, 27
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 5
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 3
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 5
 Schilling, Friedrich von 15
 Schmidt (1), N. N. 7
 Schumann, Johann 20
 Schwartzberger, Georg Friedrich 19, 19, 20
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 23
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 5, 7
 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von 5, 6
 Sebottendorf, Abraham von 8, 23
 Sieber, Johann 23
 Stalmann, Johannes 29
 Stammer, Hermann Christian (von) 12
 Taube, Heinrich von 5
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 8, 28
 Vitzthum von Eckstedt, Christian 5
 Vrede, Reinhard 22
 Weckerlin, Balthasar 13
 Werder, Heinrich von dem 15
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 5, 9, 12, 13
 Winß, Andreas 20
 Wolff von Todtenwart, Anton 8, 23

Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 15, 24
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 15, 25, 28
Anhalt-Dessau, Fürstentum 15
Anhalt-Köthen, Fürstentum 15
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 15
Badeborn 24
Ballenstedt 2, 14, 16, 29
Ballenstedt(-Hoym), Amt 12, 24, 27, 29
Berlin 19
Bernburg 4, 11, 15, 18, 19, 28
Brandenburg, Kurfürstentum 5
Brasilien 10
Breitenstein 13, 14
Dankeroode 13
Dieskau 10
Dresden 3, 4, 6, 7, 8, 17, 26
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 11, 26
Elbe (Labe), Fluss 4, 7
Endorf 18
Frankreich, Königreich 24, 25
Gernrode 24
Gernrode, Amt 21, 27
Gottesgnaden 29
Gröningen 17
Großalsleben 19
Großalsleben, Amt 21
Güntersberge 23
Halle (Saale) 10, 11, 11
Harzgerode 2, 12, 16, 18, 18, 20, 21, 26, 28
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 19
Hoym 24
Köthen 20
Kranichfeld 23
Leipzig 2, 9, 10, 23
Leitmeritz (Litomerice) 8
Livland, Herzogtum 3, 9
Magdeburg, Erzstift 6
Mägdesprung 16
Mansfeld 11, 12
Meißen 4, 4, 7, 9
Mulde, Fluss 9
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 10, 24, 25
Niedersächsischer Reichskreis 25
Nienburg (Saale) 19
Obersächsischer Reichskreis 25
Opperode 13
Orange 10, 18, 21
Oschatz 2, 3, 9, 9
Paraíba, Kapitanat (Capitania da Paraíba) 10
Paris 19
Persien (Iran) 10
Plötzkau 23
Polen, Königreich 8
Pommern, Herzogtum 21
Prag (Praha) 8, 23, 28
Preußen 9
Radisleben 24
Rammelburg 12
Rieder 24, 27, 28
Sachsen, Kurfürstentum 3, 15, 23
Savoyen, Herzogtum 13
Schlesien, Herzogtum 7
Schöningen 17
Schweden, Königreich 3, 6, 8, 12, 16, 22, 26, 26, 29
Seeburg 3, 11, 12, 13, 14
Speyer 26
Vincennes, Schloss (Château de Vincennes) 9
Warmsdorf 21
Werber Schanze 26
Wien 2
Wurzen 2, 9

Körperschaftsregister

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 11,

15

Eisleben, Rat der Stadt 26